



Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten

Postfach 146, 4663 Aarburg AG

Protokoll der a. o. Generalversammlung des ZWKO vom Freitag, 26. Oktober 2012

im Klubhaus Camping Wiggerspitz, Aarburg

Feststellungen

Einleitung

Kurz nach 19.00 Uhr eröffnet Präsident Beat Meyer die a. o. GV des ZWKO.

Verhandlungen

Trakt. 1 Begrüssung

Präsident Beat Meyer begrüsst die anwesenden Mitglieder zur heutigen ausserordentlichen Generalversammlung. Er erläutert, dass wir heute über den Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde und ZWKO sowie über die Kreditbewilligung für das Sanitärgebäude verhandeln und abstimmen.

Trakt. 2 Anwesenheit und Wahl Stimmzähler

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder:
Elisabeth Zinniker, Werner Bürgin, Gotthard Arnold

Anwesend sind total 36 Camper von denen 31 stimmberechtigte Mitglieder sind.
Dies ergibt ein absolutes Mehr von 16 Stimmen.

Als Stimmzähler wird Andy Fretz vorgeschlagen und gewählt.

Trakt. 3 Zustimmung zum Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde Aarburg und ZWKO betreffend Verlängerung des Baurechts für den Campingplatz Wiggerspitz bis 31.10.2040

Präsident Beat Meyer berichtet, dass die Verlängerung des Dienstbarkeitsvertrags für den Club sehr wichtig ist. Der Vertrag würde neu bis ins 2040 laufen und wir könnten sicher noch 28 Jahr auf diesem Platz bleiben. Somit rechtfertigt sich auch ein evtl. Neubau des Sanitärgebäudes. Dies wird im Trakt. 4 besprochen.

Beat Meyer und Urs Wicki sind mit den Vertretern der Gemeinde Aarburg zusammengesessen. Der Vertrag ist vorbereitet und von allen Parteien unterschrieben worden. Er wird jedoch erst gültig, wenn die Verlängerung des Vertrags auch von der Versammlung angenommen wird.

Beat Meyer möchte über die Verlängerung des Vertrages abstimmen lassen.

Walter Gerber möchte vor der Abstimmung wissen, ob diese a. o. Generalversammlung in dieser Form rechtmässig ist. Er liest aus den alten Statuten vor und verlangt, dass dies durch einen Anwalt geprüft wird.

Andy Fretz erklärt Walter Gerber, dass die alten Statuten durch die neuen Statuten ersetzt wurden.

Ehrenpräsident Herbert Gloor liest den Art. 13 Abs. 2 aus den aktuellen Statuten vor in dem steht, dass für die Beschlussfassung das „einfache Mehr der anwesenden Stimmberechtigten“ notwendig ist. Die heutige a. o. GV kann also rechtsgültig Beschlüsse fassen!

Jacqueline Rykart weist nochmals darauf hin, dass mit der Abstimmung an der GV vom 4. März 2005 die neuen Statuten angenommen wurden und ab sofort in Kraft getreten sind. (Art. 24)

Walter Gerber fügt an, dass er damit einverstanden sei, wenn dies so sei.

Beat Meyer lässt nun über die Verlängerung des Dienstbarkeitsvertrags abstimmen.

Beschluss:

Der nunmehr bis 31.12.2040 verlängerte Dienstbarkeitsvertrag zwischen Gemeinde und ZWKO wird genehmigt. (Grossmehrheitlich, mit nur 1 Gegenstimme)

Trakt. 4 Kreditbewilligung für die Erneuerung des Sanitärgebäudes

Das Sanitärgebäude ist mittlerweile über 12 Jahre alt und die Reparaturkosten werden immer höher. So hat der Vorstand in verschiedenen Sitzungen über eine Sanierung bzw. einen Neubau der Sanitäranlagen diskutiert und möchte der Versammlung 2 Varianten vorstellen:

1. Variante: Container durch neue Container ersetzen
2. Variante: Fest gemauerter Neubau des Sanitärgebäudes

Die Kosten für die Variante 1 würden sich auf CHF 60'000.00 bis 70'000.00 belaufen. Offeriert wurden 2 Container mit CH-Armaturen und zusätzlichen Abläufen in den Containern. Die Erneuerung der Container wäre zum Saisonstart 2013 abgeschlossen.

Bei der Variante 2 müsste mit Kosten um CHF 180'000.00 herum gerechnet werden. Ein provisorischer Plan des Architekten ist aufgelegt.

Hier würde der Baubeginn aus folgenden Gründen auf den Herbst 2013 festgesetzt:

1. genügend Zeit für Planung
2. Einreichung bzw. Bearbeitung des Baugesuchs
3. Zeit für Einholung verschiedener Offerten.

Herbert Gloor: Bei der Erstellung des neuen Campingplatzes fehlte seinerzeit für einen Festbau einfach die Zeit, weshalb man sich für die Container entschied. Der Platz ist jedoch schon so vorbereitet, dass das Dach angehoben, die Container weggenommen und das Gebäude gemauert werden könnte.

Beat Meyer erwidert, dass dies auch so vorgesehen sei.

In der Folge gibt es einige Wortmeldungen zum Plan bzw. zur Einteilung des Sanitärgebäudes.

Herbert Gloor möchte festhalten, dass wir heute darüber entscheiden, ob Container oder Neubau und Urs Wicki fügt an, dass heute vor allem über die Kreditsprechung für die Variante 1 oder 2 entschieden wird.

Andy Fretz möchte wissen, ob das Geld für den Neubau vorhanden sei oder ob ein Kredit aufgenommen werden müsse.

Jacqueline Rykart: Gemäss den an der letzten GV veröffentlichten Zahlen hat der Club ein Vermögen von rund CHF 231'000.00. Aus diesem Grund wurde keine Bank angefragt.

Präsident Beat Meyer lässt über das Traktandum abstimmen.

Beschlüsse:

A: Ausmehrung der Varianten:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Variante Container | 0 Stimmen |
| 2. Variante Neubau | 1-stimmig angenommen |

B: Schlussabstimmung:

Für den festen Neubau des Sanitärgebäudes (unter Verwendung des bestehenden Daches) wird ein Kredit von rund CHF 180'000.00 zuzüglich allfällige Zusatz-Kosten für die Verlegung der Geschirr-Abwasch-Ecke in den Aussenbereich (Variante „Plus“) bewilligt. (Grossmehrheitlich angenommen)

Trakt. 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der Präsident dankt allen für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 19.55 Uhr.

4663 Aarburg, 26. Oktober 2012 / 08. November 2012

Für getreues Protokoll zeugen:

Zelt- und Wohnwagen-Klub Olten ZWKO

Beat Meyer
Präsident

Carmen Balmer
Sekretärin